

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 31

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

egger, Teufen, und Grundlehner, Heiden. Als Ort der nächsten Lehrlingsprüfung beliebte Bühler und zwar soll die pädagogische Prüfung und die Schlüsselei mit einander abgehalten werden. Bezüglich Statuteurevision erhielt der Vorstand den Auftrag, die Sache zu prüfen und eventuell der nächsten Delegiertenversammlung, welche auf zwei Tage verlegt werden soll, Vorschläge zu unterbreiten.

Umbau des Hauptbahnhofes Zürich. Diesbezüglich ist bis auf einige Formalitäten im wesentlichen nunmehr folgendes entschieden: Verlegt werden der Rangierbahnhof, der Rohmaterialienbahnhof, die Werkstätten und die Lokomotivschuppen. Nicht verändert werden vorläufig: Das Personenbahnhofgebäude rechts der Sihl, die Sihleisenbahnhänge und die Güterschuppen. Rangierbahnhof und Rohmaterialien kommen von Zürich ausgenommen rechts der dem Verkehr mit der offenen Linie dienenden Geleise nahe den Dämmen zu liegen. Die Werkstätten werden ebenfalls weiter draußen neu erstellt und zwar diese links der für den Zugverkehr reservierten Geleise. Baubeginn im nächsten Jahr.

Das neue Postgebäude in Solothurn, ein prächtiges Haus in Berner Sandstein, ist am 20. d. M. offiziell bezogen worden.

Der Plan für die Alabrücke beim Kornhaus in Bern sei nunmehr ausgearbeitet. Der Fluss wird in einem Bogen überspannt, welcher denjenigen der Kirchenfeldbrücke beträchtlich an Größe übertrifft.

Die Bauthäufigkeit im Engadin ist laut „Eng. Post“ wieder sehr rege; hier werden Hotels erweitert, dort Dekonomegebäude erstellt, Villen gebaut &c. Die diesjährige gute Saison hat den Unternehmern neuen Mut und Zuversicht in die Zukunft eingesetzt.

Die Lausanner „Union chrétienne des jeunes gens“ hat ein großes, auf 400,000 Fr. zu stehend kommendes Gebäude mit Konversations- und Leseraum, Bibliothek, Speisesaal und möblierten Zimmern errichtet.

Denkmäler. An dem von der „Zofingia“ gestifteten neuen Brunnen für Zofingen mit dem Nikolaus Thut-Denkmal wird in Basel rüstig gearbeitet. Das Centralkomitee der „Zofingia“ werde nicht allein das Postament, sondern den ganzen Brunnen auf Vereinskosten in Zofingen erstellen lassen, während die Zofinger Bauverwaltung für richtige Buleitung des Wassers und Fundamentierung auf dem dortigen Gerechtigkeitsplatz sorgen werde. — Für ein David-Denkmal in Lausanne sind 51,460 Fr. eingegangen. — Das Centralkomitee für Errichtung eines Muchonnet-Denkmales hat sich konstituiert. Präsident ist Advokat Muchet. — Der Vorstand des Churer Stadt verschönerungsvereins hat die einleitenden Schritte gehan, das einstige Wohnhaus des Historikers Fortunat Sprecher durch eine Inschrift zu bezeichnen. Das Killias-Denkmal, bestehend aus einer schon längere Zeit im Rhätischen Museum aufbewahrten, lebensgroßen, prächtigen Marmorbüste, welche auf einem Sockel in Schenit im Gärten des Museums aufgestellt werden soll, wird erst im nächsten Frühling eingeweiht werden können.

Kirchenbaute. Die beiden konfessionellen Kirchenvorsteherchaften in Arbon haben letzter Tage in gemeinschaftlicher Sitzung auf Grund eines von Herrn Architekt Wachter in St. Gallen ausgearbeiteten einlässlichen Gutachtens über den Neubau des Kirchturmes beschlossen, es s. i. Herr Wachter zu beauftragen, an Hand der eingereichten Stizzen detaillierte Pläne mit genauen Kostenberechnungen auszuarbeiten.

In dem Gebäude des Staates Washington an der Weltausstellung ist eine Probe von Rotzederholz zu sehen, von welcher es heißt, daß es das größte Stück ist, welches jemals aus einem Stück Holz gedreht wurde. Herr J. L. Nygran hat während seiner Thätigkeit bei Tacoma Lumber und Manufakturing Company drei Monate allein darauf verwendet, eine besondere Drehselbank herzustellen, um damit

aus einem einzigen Zedernblock eine sechs Fuß hohe und oben vier Fuß breite Vase zu dreheln. Die Vase ist fein poliert und zeigt höchst vorteilhaft die Färbung und Fäserung des Rotzederholzes. Die wunderbare Dauerhaftigkeit dieser Zedernart ist durch ein anderes Stück in demselben Gebäude dargethan. Man sieht dort einen alten Zedernstamm, der auf den Boden gefallen ist und aus dem dann eine Balsamitanne gewachsen ist. Die Zählung der Jahresringe der letzteren ergiebt, daß sie über zweihundert Jahre alt ist, und der Zedernstamm, welcher unter diesem wachsenden Baum die ganze Zeit hindurch tott gelegen hat, ist immer noch fest und stark in seinem Holz. Man findet viele solche Borkommisse in Washington, in dessen Gebäude auch Schindeln zu sehen sind, die über vierzig Jahre in Gebrauch waren, aber doch keine Spur von Verfall zeigen.

Der Taschenkalender für das deutsche Blecharbeitergewerbe 1894 ist vor kurzem erschienen und verfehlt nicht, hierauf aufmerksam zu machen. Der Kalender hat sich durch seine früheren Jahrgänge bereits den Ruf eines überaus zweckdienlichen, auf die mannigfachsten Borkommisse berechneten Hülfesbüchleins für alle Fachleute, für Fabrikanten und Meister ebensowohl, wie für Gehülfen — erworben, und der uns vorliegende 15. Jahrgang ist sicher in jeder Beziehung geeignet, diesen Ruf weiter zu befestigen. Getreu seiner Tendenz, der Fachwelt in hübscher, handlicher Form verläßlich Gutes und fortschreitend Neues zu bieten, bringt der neue Jahrgang in seinem zum Teil erweiterten und verbesserten, zum großen Teil aber auch völlig neuen Inhalt eine wohlgesichtete Auslese von für jeden Fachmann nützlichen Tabellen, sowie von belehrenden Artikeln teils rein fachlichen, teils gemeinnützigen Charakters (z. B. über Elektrotechnik, Dachrinnen, Konstruktionen &c.). Dabey wird der Kalender in eleganter Ausstattung wieder zu dem sehr billigen Preise von Mk. 1. 95 per Stück (bei Frankozusendung) angeboten. Bestellungen sind zu richten: an den Kalenderverlag der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter in Aue (Sachsen). Da ein eventueller Gewinn dieser Anstalt zugewiesen wird, so ist dem Kalender eine recht lebhafte Abnahme, die er im übrigen eben um seines Inhaltes willen voll verdient, zu wünschen.

Holzmarkt.

3320 m² Säg- und Bauholz in den aargauischen Staatswäldern „Ober- und Unterforst“ am Rhein bei Möhlin werden in 8 Losen zum Verkaufe gebracht auf öffentl. Einlagen bis 4. November nächsthin. Nähere Auskunft erteilt Kreisförster Brunner in Rheinfelden.

Fragen.

550. Welches ist die beste Rostanlage für Sägpänefeuerung, nebenbei auch für Kohlen zu gebrauchen? Wir bedürfen eines neuen Rostes, event. einer andern Anlage.

551. Wo wären die besten Bezugssquellen für Aborntischen, eckig und rund mit Gashüften? Allfällige Offerten sind franco unter Chiffre S St 551 an die Expedition d. Bl. in Zürich zu richten.

552. Wo ist eine mechanische Werkstätte, die Holzholzfräsmaschinen fabriziert unter Garantie?

553. Wer liefert schöne Kochstellen und Schäufelchen und zu welchem Preis per 100 Dutzend gegen bare Bezahlung?

554. Wer hätte circa 10—15 m ältere schwed. oder gußeiserne Wasserleitungsröhre von 15—25 cm Lichtheite zu verkaufen? Preisangabe erbeten.

Antworten.

Auf Frage **516.** Wenden Sie sich an Louis Lobeck, Droguerie, Herisau.

Auf Frage **520** sind Offerten eingegangen von: J. Wottle-Fier, Wattwil, W. Monhardt, mech. Werkstätte in Schaffhausen, Bär u. Hürlimann, mech. Werkstätte, Amriswil, J. Frey, Säge, Thayngen, Fr. Ros. Zwicky-Honegger in Wald, St. Zürich, J. Almschwand, Sachseln, Obwalden, mech. Schreinerei und Dreherei Fr. Hablizel, Wangen, Kt. Schwyz, Fr. Senn, mech. Holzdrechserei in Fischenthal (Zürich), Jos. Brun, Rebikon, Sennhauser, Drehslser, in Wilen bei Gossau, Melchior Seeberger, Drehslser, Schwarzen-

berg (Luzern), Joh. Schneider, Drechsler, Siebnen, Kt. Schwyz, S. Birrer, mech. Holzdreherei, Uznach, Maschinenfabrik Lemmer & Cie., Basel, Jb. Indermaur, mech. Drechsler, Berneck, Eug. Hager, Atelier electric, Biel.

Auf Frage 528. Offerte von Alf. Bozhard, Holzhandlung, Rapperswyl, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 531. Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Eug. Hager, Atelier electric, Biel.

Auf Frage 533. Ich könnte mit einer Partie schönem lärchenem Bauholz dienen. R. Zellweger, Schopfacker, Trogen.

Auf Frage 537. Die Firma Alder u. Jeny, St. Gallen, kann Ihnen bestens entsprechen. Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 537. Unterzeichneter liefert Treppenstufen nach Maß zu billigem Preis und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Eduard Eisenring, Baugeschäft, Gohau (St. Gall.)

Auf Frage 539. Es ist selbsterklärend, daß Hühnerstallungen im Freien gut wärmehaltend gebaut sein müssen, z. B. die Wände innen mit glattem Täfel bekleidet, die Höhe des Stalles nicht über 180 cm und die Decke mit Papier überzogen und mit gutem Anstrich oder doch mit Sägmehl dicht überdeckt. Solche wärmehaltende Vorkehrungen machen sich durch Minderverbrauch von Brennmaterial bald bezahlt. Da der Ofen eine möglichst gleichmäßige Wärme abgeben soll, so darf er nicht dünnwandig sein, sondern man gießt in Holzformen einen Zylinder von 20–25 cm Hohlweite und 160 cm Höhe von gutem Ziegelerde und steielt mit einer Wanddicke am Fuße von 12 cm und oben 7 cm, mit einer Putzthüre unten und einer Einfüllthür in der oberen Hälfte. Der Ofen soll beweglich und vom Aschenfall aus leicht zu reinigen sein. Es ist besonders darauf zu achten, daß Aschenfall und Putzthüre gut schließen, sonst kann man das Coats- oder Anthracithfeuer nicht genau regulieren, wenn neben der Reguliervorrichtung noch Luft einströmen kann. Ein solcher Ofen ist billig und erwärmt sehr gleichmäßig. C.

Auf Frage 540. Wünschen dem Fragesteller Offerte zu machen und ersuchen denselben um ges. genaue Angaben der Dimensionen, sowie nach welcher Station die Lieferung zu erfolgen hat. Gebr. Mäsera, Winterthur.

Auf Frage 544 kann ich Ihnen mitteilen, daß ich Käufer von Kugelblei bin und erbitte ich Preis- und Quantitätsangaben per Kilo. G. Ithn, Luzern.

Auf Frage 548. Wenden Sie sich ges. an Herrn Jakob Zuderell, Schruns (Vorarlberg). Derselbe ist Spezialist in diesem Artikel.

Auf Fragen 548 und 549. Wenden Sie sich an Wolf u. Weiß, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Kanalbauarbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Narau öffnet hiermit freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichnetener Bauarbeiten:

| | |
|--|---------------------------|
| 1. Aushub in Erde, Kies und Gerölle | ca. 40,000 m ³ |
| 2. Errichtung von Betonmauerwerk | " 1,700 m ³ |
| 3. " Steinjäzen | " 1,000 m ³ |
| 4. " Plästerung in Beton | " 9,500 m ² |
| 5. " hölzernen Quer- u. Längsschwellen " | 3,400 m |

Die Pläne, Bauvorchriften und die Kostenberechnung liegen auf dem Bureau der Bauleitung (städtisches Rathaus, Katasterbureau) zur Einsicht auf bis Dienstag den 7. November.

Eingaben, in Prozenten der Einheitspreise des Voranschlags, sind, mit der Aufschrift „Wasserwerbau der Gemeinde Narau“ versehen, verschlossen an die Adresse: „Gemeinderat Narau“ bis 8. Nov., abends, einzusenden.

Straßenbau. Über die Errichtung des auf Gemarkung Dachsen liegenden Teilstückes der neu anzulegenden Straße 2. Kl. Dachsen-Laufen wird Konkurrenz eröffnet.

Unternehmungslustige sind eingeladen, ihre Offerten bis spätestens den 4. November a. c. dem Gemeinderat einzureichen. Pläne, Bauvorchriften und Accordbedingungen liegen inzwischen bei Herrn Präsident Eggli in Dachsen zur Einsicht offen.

Elektrizitätswerke Davos. Die Projektierung und Ausführung der elektrischen Centralanlage für 4000 Glühlampen mit Turbinen anlage für den Kurort Davos wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Bewerbende Firmen wollen Programm und Situationspläne vom Verwaltungsratsbureau vom 25. Oktober d. J. ab beziehen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Angebote werden bis 20. November d. J. erbeten.

Stollenbau. Die Gemeinde Thüsli eröffnet Konkurrenz über den Aushub eines circa 24 Meter langen Boreinschnittes und den Ausbruch eines circa 100 Meter langen Stollens.

Baubeitrieb und Übernahmsbedingungen liegen bei unterzeichnetem Amte zur Einsicht auf. Nähere Auskunft erteilt auch Herr Heinrich Albrecht, geolog. Quellentechniker in Büelach.

Übernahmsofferten sind bis 10. November 1. J., abends 7 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für Stollenbau“ versehen, einzusenden an das Polizeiamt der Gemeinde Thüsli.

Thalweiler Friedhofsvorplatz. Über die Errichtung einer Einfassung der Rätenplätze auf dem Friedhofsvorplatz wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die Einfassung, circa 200–240 laufenden Meter soll bestehen aus tannenen imprägnierten Pfählen von 7–8 cm Durchmesser, 70–80 cm Länge, verbunden mit einer Halbrundschiene und befestigt mit Holzschrauben. Die Pfähle sollen auf eine Entfernung von ca. 1,50 Meter geschlagen und das Eisenwerk einmal angestrichen werden. Diesbezügliche schriftliche Offerten sind bis zum 5. November a. c. an den Präsidenten der Gesundheitsbehörde, Hrn. G. Dändliker in Thalweil, zu richten.

Fundierungs-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Neuburgang bei Luzern. Pläne, Bedingungen und Offertenformulare auf dem Sektionsbureau im Hotel de l'Europe in Luzern. Offerten an die Direction der Gotthardbahn in Luzern bis 31. Oktober.

Eiserne Brücken für die Linie Luzern–Immensee der Gotthardbahn. Die Übernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 345 Tonnen eiserner Brücken wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Übernahmestufige Firmen mögen den Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorschriften von unserm Oberingenieur (Verwaltungsgebäude dahier) beziehen, welcher auch alle ferner gewünschten Aufschlüsse erteilen wird.

Die Angebote sind vor Ende dieses Monats der Direction der Gotthardbahn in Luzern einzureichen.

Neue Tonhalle in Zürich. Die Heizungs- und Ventilations-einrichtungen werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Allgemeine und spezielle Bedingungen, sowie die Pläne können im Bureau der neuen Tonhallegesellschaft, St. Urbangasse 2, eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 31. Oktober dem Vorstande der Gesellschaft einzureichen.

Neue Tonhalle Zürich. Die Steinhauerarbeiten (Granit und Savonnières), sowie die Lieferung der Eisenträger zum Bau der neuen Tonhalle werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Allgemeine und spezielle Bedingungen, sowie die Pläne können im Bureau der Neuen Tonhallegesellschaft, 2. Stock Urbangasse, täglich von 10–12 und 3–5 Uhr eingesehen werden. Die Offerten sind bis zum 5. November dem Vorstande der Gesellschaft einzureichen.

Für Orgelbauer. Der Kirchenrat, namens der Kirchengemeinde Luchingen, Kt. Glarus, ist willens, eine neue Kirchenorgel erstellen zu lassen. Rauminhalt der Kirche ca. 950 m³. Die näheren Bedingungen sind beim Präsidenten, Herrn Med. Dr. M. Kläji, einzusehen, von welchem auch Angebote entgegengenommen werden. Eingabefrist bis Mitte November a. c.

Pläne für das neue Aufnahmegeräde im Bahnhof Luzern für das Direktorium der Schweiz. Centralbahn. Programm und Situationsplan im Bureau des Oberingenieurs, Leonhardsgraben Nr. 36 in Basel. Einführung der Projekte bis 15. November 1893.

Herren- und Knabenkleider-Stoffe,

im Preise reduziert, nadel fertig,

| | |
|---|----------|
| Buxkin-Stoff zu einer kompletten eleganten Hose | Fr. 2.95 |
| Cheviot-Stoff zu einem kompletten ganzen Herrenanzug | „ 8.95 |
| Kammgarn-Stoff zu completem Ueberzieher | „ 6.50 |
| Moleskin-, Leinen- u. Knaben-Stoffe p. m. à 70 cts. bis „ | 3.65 |

Muster sämtlicher Frauen-, Herren- und Knabenkleider-Stoffe bereitwilligst durch Jede beliebige Meterzahl franco

Dettinger & Cie., Zürich.

Bisierstäbe, Meßstangen, Meßlatten, Nivellierlatten, Maßstäbe mit gewöhnlichen und Reduktionsteilungen, Werkbänke, Modellmaße, Baummeßkluppen, Rollbandmaße, Rechenschieber und Zeichnungsutensilien liefern

J. Siegrist u. Cie., Maßstäbafabrik, Schaffhausen.

223]

Illustrierte Preisliste franco.

Avis

an unsere werten Abonnenten.

Wir bitten höflichst, alle Korrespondenzen, welche unser Blatt betreffen, an die Adresse

„Illustrierte schweizer. Handwerker-Zeitung“
Zürich (Münsterhof 13)

richten zu wollen.

Hochachtend

W. Senn-Holdinghausen.